**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 34

Rubrik: Holz-Marktberichte

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Turnhallebau in Mollis. (Korr.) Die Schulgemeindeversammlung vom 12. November beschloß die Erstellung einer Turnhalle im Kostenbetrage von Fr. 40,000 samt Geräten. Als Bauplat ist das Areal östlich vom Schulhaus (im Pfrundhöschetli) vorgesehen. Damit bekommt der Kanton Glarus die dritte Turnhalle.

Straßenbauten in Allschwil (Baselland). Die Straßenforrektion der Fabrikstraße (Berbindungsweg der Binningerstraße und Baslerstraße) sowie des Mühlenweges schreitet rasch vorwärts. In ersterem ist die Kanalisation und ein großer Teil der Auffüllung, die stellenweise bis 1,40 m beträgt, schon weit vorgeschritten und auch am letzteren Teil sind bereits die Borarbeiten in Angriss genommen. Es scheint, daß der Unternehmer, Jos. Predieri, Fachmann in solchen Arbeiten ist.

Kirchenrenovation in St. Antönien (Graubünden). Herr Chrift. Lötscher von Ascharina in Dubuque, Nordamerika, der letzten Sommer auch für einige Zeit in seinem Heimattälchen weilte, will der Kirchgemeinde St. Antönien zur Renovation an Kirche und Turm Fr. 5000 bis 6000 schenken, mit der Bedingung, daß die Kirchgemeinde hiezu einen gleich großen Betrag zeichnet. Die Kirchgemeinde hat einstimmig beschlossen, die von Herrn Lötscher vorgesehenen Verbesserungen und Verschönerungen durchzussühren, sobald die hiezu bestellte Kommission Plan und Kostenvoranschlag erstellt haben wird.

Das erste aargauische Absonderungshaus in Aaran wird demnächst gebaut. Die Kosten hiefür sind auf 110,000 Fr. veranschlagt, woran die interessirten Gemeinden 54,000 Franken, der Kanton 28,000 Fr. und der Bund ebenfalls Fr. 28,000 leisten sollen.

Die Bautätigkeit in Rheinfelden (Margau) ift zur Zeit, begünstigt durch das bisherige schöne Wetter, eine fehr lebhafte. Namentlich find es die Badhotelbefiger, die fich auf die nächstjährige Saifon in ganz bedeutendem Maße rüften. So läßt Herr Dietschy 3. Hotel Salines wieder einen großen Neubau aufführen, der zur Beherbergung von Kurgäften bestimmt und schon weit fortgeschritten ift. Er wird den bisherigen Gebäulichkeiten ebenbürtig zur Seite stehen und eine weitere Zierde der großen Anlage bilden. Auch im Hotel "Krone" wird ein teilweiser Umbau vorgenommen. Ebenso läßt Herr Kottmann zum "Schützen" bedeutende Umbauten ausführen. Bei der Brauerei z. Feldschlößchen ist bekanntlich ein neuer großer Bierfeller im Entstehen begriffen. So zeigt sich überall reger Fortschritt. Herr Baumeister Schär, der die meiften diefer Bauten übernommen hat, beschäftigt ein Arbeiterheer von weit über hundert Mann.

Bahnhofbauten in Brig (Wallis). Kür die Ein= führung der Berner Alpenbahn muß der Bahnhof Brig erweitert werden. Der daherige Voranschlag der Bundesbahnen beläuft sich auf 1,450,000 Fr., woran sich die Berner Alpenbahn mit 965,000 Fr. zu beteiligen hat. Da der Betrieb der Lötschbergbahn im Jahre 1913 er= öffnet werden soll, ist es notwendig, diese Erweiterungs= bauten eheftens zu beginnen. Es sind neue Abstellgeleise im Bersonen= und Güterbahnhof, eine neue Militärrampe, ein neuer Zwischenperron, sowie ein Dienstgebaude zu erstellen. Diese Arbeiten machen die Verlegung der Rhone auf 750 m Länge erforderlich. Ein Teil der neuen Geleise muß mit den Ginrichtungen für die von der Lötschbergbahn angenommene Traktion mit Einphasen-Wechselftrom ausgerüftet werden. Die von der Lötschbergbahn für diese Einrichtungen wie für die Erftellung ihres Lofomotivschuppens zu übernehmenden Rosten sind in den obenftehenden Beträgen nicht enthalten. Da die Strecke Brig-Jselle mit Drehstrom und die Strecke St. Maurice-Brig mit Dampf befahren wird, mit welch letterm auch die Mannöver ausgeführt werden, werden auf dem Bahn-

. . . . . . . . . . . . . . . .

hof drei Traktionsssysteme vorhanden sein. Die Verlegung der Rhone, die nur bei Niederwasser vorgenommen werden kann, muß im Winter 1911 auf 1912 ausgeführt werden.

## Holz-Marktberichte.

Rollektivsteigerung Olten. (Korr.) Um 13. Nov. fand in Olten die erfte Rollektivsteigerung im Ranton Golothurn statt. Es beteiligten sich an derselben neben dem Staate Solothurn die Gemeinden Olten, Rappel, Fulenbach, Danifen, Balterswil-Rothacker, Gregenbach, Schonen: werd, Wingnau, Ober- und Niedergosgen, Loftorf, Stußlingen, Ober- und Niedererlinsbach und Trimbach mit total 3301 m3 Baus, Sag- und Sperrholz. Da anzunehmen ift, daß von Seite der Verkäufer über diese Steigerung nichts verlauten wird, mag es einem Käufer geftattet fein, dies zu tun. Es kamen zum Ausruf 41 Partien, von welchen 13 im ersten Rufe Ersteher fanden, die Preise der übrigen Partien waren derart überset, daß fie einfach unannehmbar waren. So haben 3. B. bie Gemeinden Niedererlinsbach für Holz von 1,05 m3 mittlerer Starke Fr. 32 .-. Olten für Holz von fogar nur 0,87 m³ mittlerer Stärke Fr. 30.50 verlangt, mährenddem anderseits der Staat Solothurn für Holz gleicher Qualität von 1,70 m³ mittlerer Stärke Fr. 31.50 verlangte und auch erhielt.

Da überall mit der Steigerung der Gemeinde 30fingen exemplifiziert wird, mag erwähnt werden, daß die Gemeinde Zofingen ihr Holz entrindet und an die Abfuhrwege geschleift verkauft, mährenddem hier das Entrinden und Abschleifen aus den Jungwüchsen Sache des Käufers ift. Nach dem erften Rufe wurde von verschiedener Seite darauf hingewiesen, daß es doch nicht im Interesse der Gemeinden liegen könne, die Holzinduftrie zu Boden zu reiten, und felbft herr Kantonsoberförster von Arr aus Solothurn gab die Erklärung ab, daß die Forderungen der Gemeinden unvernünftig seien. Es half nichts, Herr Kreisförfter Meier, der wohl die übertriebenen Schatzungen und die Starrföpfigkeit der Gemeinden zum größern Teil auf dem Gewiffen hat, erklärte im Auftrage der lettern, daß von der Reduktion der Schatzungen feine Rede fein könne. Zum Protest gegen dieses Verhalten verließ die Käuferschaft in corpore das Gantlofal und es soll das Holz nun auf dem Gubmiffionswege seine Käufer finden. Berr Oberförster von Arx wollte bei den Gemeinden vermitteln, es war aber vergebliches Bemühen, und so hat denn diese erste Rollektivsteigerung im Kanton Solothurn ein trauriges Ende gefunden. Tatfache ift es, daß dieselbe dem guten Ginvernehmen zwischen Verkäufer und Käufer nichts genütt hat, und es erscheint deshalb fraglich, ob ein gleiches Schauspiel nächstes Jahr wieder aufgeführt wird. x.

Ueber die Eriöse der Holzverkäuse in Graubünden berichtet das Kantonsforstinspektorat: Die Gemeinde Pontresina verkauste ab Waldort Fontanell-Plaums einige Sortimente Bauholz, nämlich: 8 Lärchen erster Klasse mit 6 m³ à Fr. 66 per m³, 110 Lärchen erster Klasse mit 54 m³ à Fr. 64 per m³, und 15 Arven zweiter Klasse mit 7 m³ à Fr. 61 per m³.

# Verschiedenes.

Rorichach. Ein neues Alarmspftem für die Feuerwehr. (Korr.) Den altehrwürdigen Trommstern und Hornisten, die bei Brandfällen dis auhin immer noch die Bewohner um die erste Hilse anriesen, wie auch der praktisch verwerteten Sturmglocke, die mit